



Das deutsche Memorandum über den U-Bootkrieg des Meeres über den Spruch zu den Regeln des Völkerrechts, den Bestimmungen der Menschlichkeit und den Pflichten des Feindes.

Die deutsche U-Bootkriegsbeschränkung kein Bluff. (Meldung des Reuterschen Büros.) In einer Unterredung mit dem Londoner Berichterstatter der Associated Press...

Schweden empfiehlt Friedensverhandlungen! Bei der Unterhandlung über die auswärtige Politik hielt der Arbeitsführer Swobden eine ausführliche Rede...

Verweigernder Vorkaufslauf in London. Minister Neville Chamberlain stellte an den Oberhaupt der Schiffbauindustrie...

Marineminister Carlson über den U-Bootkrieg. Im englischen Unterhause gab bei Vorlegung des Marineetat Minister Carlson eingehenden Bericht über die U-Bootkriegsbeschränkung...

Oesterreichisch-ungar. Heeresbericht.

Wieder wird in Wien vorantastet den 22. Februar. Die Tätigkeit unserer Jagdabteilung und Stütztruppe war gestern wieder sehr eifrig...

Türkischer Heeresbericht.

Amstlicher türkischer Heeresbericht vom 21. Februar: An der Ege-See schwachere Infanterie- und Artilleriekämpfe auf beiden Seiten.

Die Erfolge des U-Boot-Krieges. Ein italienischer Truppentransportdampfer mit 1000 Mann versenkt!

Berlin, 22. Februar. (Amtlich.) Ein unserer Unterseeboote hat am 17. Februar im Mittelmeer den italienischen Truppentransportdampfer "Miras" (2854 Tonnen) durch Torpedoschlag versenkt.

Englische Erpressungsarbeit.

Das Korrespondenzbureau meldet aus Haag: Die Reichskohlenverteilungsstelle berichtet, daß die Einfuhr deutscher Kohlen im Januar nicht ganz 100000 Tonnen betragen hat...

Der Kohlenmangel in Dänemark.

Vom 1. März ab wird wegen Kohlenmangels wieder eine bedeutende Einschränkung des Eisenbahnverkehrs eintreten. Die hiesigen Vorkaufsläufe haben beschlossen...

Die Bedingungen der holländischen Kapitäne.

In einer Versammlung holländischer Kapitäne und Steuermänner wurde beschlossen, nur auszufahren, wenn zwei Leuchttsche in die freie Durchfahrt durch die nördlichen Sperrgebiete geleitet werden.

Opfer englischen Frontdienstes.

Zu der Versenkung der beiden in englischen Diensten fahrenden holländischen Schiffe "Oostmarium" und "Trompenberg" schreibt der "Saagsche Courant": Beide Schiffe waren mit aufgezwungenen Kohlenladungen für englische Rechnung von Holland nach Las Palmas unterwegs.

Nach der Mittwochabend in Paris ausgegebenen Liste wurden versenkt: Am 19. Februar der englische

Dampfer "Corso er Carabor", das Fischerfahrzeug "Ses", das Fischerfahrzeug "2279", am 20. Februar der norwegische Segler "Hals of Afton", am 21. Februar der norwegische Dampfer "Dufat".

Drabingnachrichten.

Berlin. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: In der gestrigen Versammlung des Bundes der Bauwirtschaft hat der Abgeordnete Dr. Wildgrube an zwei Stellen des ungarischen Ministerpräsidenten Graf Tisza eine Kritik geübt...

Bundesratsbeschlüsse.

Berlin, 22. Februar. (Amtlich.) In der heutigen Sitzung des Bundesrates gelangten zur Annahme der Antrag auf Zulassung unelastischer Vereinfachung für Kraftfahrzeuge...

Englische Erkundungsvorstöße.

Berlin. Die englischen Erkundungsvorstöße und Vortrassenunternehmungen der letzten Tage standen unter einem ungünstigen Stern, nämlich endeten sie ergebnislos. Unter besonders schweren Verlusten brach der englische Vorstoß südlich Armentieres zusammen.

Verstärkte Behandlung der Deutschen und der deutschen Mission in Japan.

Berlin. Der Leiter der Arbeit des allgemeinen evangelischen protestantischen Missionsvereins in Japan D. U. Schiller in Kyoto teilt unter dem 21. Dezember 1916 der Leitung des Vereins in Berlin mit, daß vom 25. Dezember an allen Deutschen in Japan, mit Ausnahme der deutschen Kriegesgefangenen, jeder Empfang und jede Absendung von Auslandspost untersagt sei.

Der norwegische Schifferstreik dauert an.

Kopenhagen. Die vorgestern und gestern fortgesetzten Verhandlungen zwischen Vertretern der Reedervereinigung und fünf Verbänden der Schiffbesatzung wegen Verlegung des Streiks der Seeleute sind abermals als ergebnislos abgebrochen worden.

Die drückenden englischen Bedingungen.

Christiania. Das Blatt schreibt: Die drückenden, vom norwegischen Standpunkte aus unbilligen englischen Bedingungen für Lieferung von Bunkerkohle müssen auf den großen Schwierigkeiten Englands beruhen, seine Frankreich gegebene Versprechungen monatlicher Lieferungen zu erfüllen.

Norwegens Entenenteils.

England weniger einflussreich als Deutschland. Christiania. Bei der heutigen Debatte über die Thronrede sagte der Präsident des Stortinga Romundel...

Wieder Berlin. Zeit über die Mannheimer und Ben, wie die streibenden G Wassergüter n

Die Dogmat Berlin. In ganda für Span mittel gemacht an alle Weisheit anspornt, lokale zu bilden. - S Blatt Übung seit von Bari 2 Tag eingeführt

Berlin. In slyung hat die s Vorwärts besch ihre Zustimmung seit ihre Stelle traktieren.

Bu h Kopenhagen angeblich Buym fühne Tätigkeit Anzahl von Sch Monates Teil süblichen Zeil

Bu h Kopenhagen angeblich Buym fühne Tätigkeit Anzahl von Sch Monates Teil süblichen Zeil Buyme nach ein noch den dänisch nordamerikanisch Mitteilungen d

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Berlin. Der stoff deutscher un allen am 12. J hren Eielungen kostet. Mit Mid die Preise wie im Trentino wieder die Italiener die schleieren verfuhr

Wiedereröffnung der Rheinisch-Westfälischen Kohlenbergbauverwaltung.

Berlin. Die Verhandlungen, welche seit einiger Zeit über die Wiedereröffnung der Rheinisch-Westfälischen Kohlenbergbauverwaltung...

Die beginnende Sorge um den West in England.

Berlin. In London wird eine ungeheure Propaganda für Sparhaftigkeit und Wahrung von Lebensmitteln gemacht. Lloyd George veröffentlicht einen Brief an alle Geistlichen und Lehrer Englands...

Die Sozialdemokratie wird die neuen Kriegskredite bewilligen.

Berlin. In einer gestern abgehaltenen Fraktionssitzung hat die sozialdemokratische Reichstagsfraktion laut Vorwärts beschlossen, auch den neuen Kriegskrediten ihre Zustimmung zu erteilen...

Neues vom der Röhre II.

Röhre soll der Name sein.

Hoyeburg. Der zweite deutsche Hilfskreuzer, der angeblich Röhre heißt, segelt, wie Politzien meldet, seine fähige Tätigkeit fort und hat bereits eine sehr große Anzahl von Schiffen versenkt...

Zusammenstoß deutscher und italienischer Truppen.

Berlin. Der italienischerseits befürchtete Zusammenstoß deutscher und italienischer Truppen ist in Mazedonien am 12. Februar erfolgt und hat den Italienern ihre Stellungen südlich der Höhe 1050 bei Baralowo gekostet...

Noch weitere englische Anflüge.

Haag. Neues holländisches Courant schreibt unter der Überschrift: Noch weitere englische Anflüge. England will uns zwingen, unsere Landbauprodukte im Betrage von vielen Millionen Gulden über gegen Bezahlung in englischen Schasmanweisungen zur Verfügung zu stellen...

Großschiffahrtsweg Wischaffenburg-Bassau.

München. Die Kammer der Abgeordneten hat in ihrer Abend Sitzung den Gesetzentwurf betreffend Entwurf der Bearbeitung für den Großschiffahrtsweg von Wischaffenburg bis zur Reichsgrenze bei Bassau einstimmig angenommen...

Unter dem Sachsenbanner.

Eine Sammlung hervorragender Taten unserer Soldaten. Im Auftrage des Königlich Sächsischen Kriegsministeriums bearbeitet vom Königlich Sächsischen Kriegsvater.

Auf dem Kirchsturm von Berry-au-Bac.

(17) Am 17. September 1914 wurde Kostant der Reserve. Esche (damals Bizewachtmeister) vom Feldartillerie-Regiment 12, erste Batterie, in die vordersten Reihen des Infanterie-Regiments 58 zum Vordringen und Belagerung geschickt. Das Regiment hatte das vor seiner Stellung liegende Dorf Berry-au-Bac zum Teil besetzt...

Berry-au-Bac stand in Flammen. Um besseren Einblick in die feindlichen Stellungen zu erhalten, besaß sich Esche in das brennende, schwach besetzte Dorf und arbeitete sich bis zur Kirche vor. Der Kirchturm war besonders das Ziel der Artillerie und wurde auch von Infanterie aus nächster Nähe beschossen...

Patrouillenbericht des Unteroffiziers Schürhoff.

(17) Nachdem wir, eine sechs Mann starke Patrouille der 2. Kompanie 178, am Morgen des 5. Januar 1915 die genaue Stellung der feindlichen Posten an der Schloßmauer von Craonne festgestellt hatten, gingen wir am Abend desselben Tages nach Craonne, um die Nummer des uns gegenüberliegenden feindlichen Regiments zu erkunden. Die Dunkelheit ermöglichte uns, auf etwa 150 Meter an die Schloßmauer heranzuschleichen...

Den Graben kriegen sie nicht!

(17) Unteroffizier Ernst Braunsdorf, 1. Kompanie Infanterie-Regiments Nr. 177, stand in den Jangargeseiten 1915 bei Tazure noch allein im vordersten Graben. Der Graben war schon vollständig zusammengebrochen und sämtliche Reste der Besatzung verendet oder tot. Der Unteroffizier stand allein noch unermüdet und aufrecht gegen den feindlichen, eindringenden Feind...

Aus dem Königreich Sachsen.

Chemnitz. Zwei Knaben erstickten. Zwei Schulknaben entfernten sich am Mittwoch gegen Abend aus den elterlichen Wohnungen mit dem Vernechten, im Schönbauer Wäldchen Krähen schießen zu wollen. Zu diesem Zweck war einer von ihnen mit einem kleinen Revolver bewaffnet. Als die Knaben am Donnerstag früh noch nicht zurückgekehrt waren, begab sich die Mutter des Kellers nach der Polizei und meldete den Vorfall...

Freiburg. Ein Betrüger in Jeldgrau ist bei einer hier wohnhaften Kriegsfrau erschienen und hat sich vor ihr als Oberstabsarzt ausgegeben, wobei er der Frau mitteilte, daß ihr Mann wegen eines Verlesens vom Militär entlassen wurde, weshalb er seine Hilfssachen abholen sollte. Die Frau übergab dem Soldaten den Anzug, bewirtete ihn und händigte ihm noch zwei Mark Reichsgeld ein. Am demselben Tage ist der Schwindler noch bei einer anderen Kriegsfrau erschienen...

Aus dem Stadtverordnetenversammlungsaale.

Eine öffentliche Sitzung des Statordnenkollegiums zu Aue wurde gestern, Donnerstagmorgen, von 6 Uhr an abgehalten. Es nahmen daran teil 18 Stadtverordnete, außerdem wohnten sechs Ratmitglieder den Verhandlungen bei. Die Verhandlungen leitete der erste stellv. Vorsitz Herr Dr. Junghut hatten einige Besatzungsmaßnahmen zu erfolgen und zwar 1. Von der Annahme der Wiederwahl des Herrn Justizrats Raabe zum ersten Stadtverordneten-Vorsitzenden...

Beschlußfassung. Die Angelegenheit der Erhöhung der Grundsteuer wurde durch Herrn Hauffe eingeleitet. Er sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

Erhöhung der Grundsteuer. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

Erhöhung der Grundsteuer. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

Erhöhung der Grundsteuer. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

Erhöhung der Grundsteuer. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

Erhöhung der Grundsteuer. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

Erhöhung der Grundsteuer. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken. Herr Hauffe sprach sich für die Erhöhung der Grundsteuer aus, da dies die einzige Möglichkeit sei, die notwendigen Ausgaben zu decken...

